

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXIII

## Erster Teil. Grundlagen

§ 1. Gegenstand des Internationalen Privatrechts .....	1
I. Bestimmung des anzuwendenden Rechts .....	2
1. Eigenschaften des IPR .....	2
2. Name „Internationales Privatrecht“ .....	5
II. Sachverhalt mit Auslandsberührung .....	6
§ 2. Rechtsquellen des Internationalen Privatrechts .....	7
I. Europäische Verordnungen .....	8
1. Universelle Verweisung .....	8
2. Einschlägige Verordnungen .....	10
3. Auslegung von Verordnungen .....	14
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen .....	14
1. Universelle Verweisung .....	15
2. Einschlägige Übereinkommen .....	16
3. Auslegung von Staatsverträgen .....	19
III. Autonomes deutsches Kollisionsrecht .....	19
1. Entwicklung des EGBGB .....	20
2. Begleitgesetzgebung zum EU-Recht .....	23
3. Auslegung deutscher Kollisionsnormen .....	23
§ 3. Nachbargebiete des Internationalen Privatrechts .....	24
I. Andere Kollisionsrechte .....	25
1. Interlokales Recht .....	25
2. Interpersonales Recht .....	26
3. Intertemporales Recht .....	27
II. Internationales Verfahrensrecht .....	28
1. Internationale Zuständigkeit .....	29
2. Gerichtsstand und materielles Recht .....	29
3. Lehre vom fakultativen Kollisionsrecht .....	31
III. Internationales Einheitsrecht .....	31
1. Bedeutung des materiellen Einheitsrechts .....	32
2. Sachgebiete des materiellen Einheitsrechts .....	33
3. Einheitliches (Wiener) UN-Kaufrecht (CISG) .....	33
IV. Privatrechtsvergleichung .....	34
1. Methode der Rechtsvergleichung .....	34
2. Vergleichung des materiellen Rechts .....	35
3. Vergleichung des Kollisionsrechts .....	35

§ 4. Geschichte des Internationalen Privatrechts .....	36
I. Anfänge des IPR (Statutenlehre) .....	37
1. Oberitalien (Bartolus, Baldus) .....	38
2. Frankreich (Dumoulin, d'Argentré) .....	39
3. Niederlande (Voet, Ulrich Huber) .....	40
4. Deutschland (Carpzov, Hert) .....	41
II. Überwindung der Statutenlehre .....	42
1. Friedrich Carl von Savigny (1779–1861) .....	43
2. Pasquale Stanislao Mancini (1817–1888) .....	45
III. Entwicklung in den USA .....	45
1. Governmental Interest Analysis (Currie) .....	46
2. Lex fori-Theorie (Ehrenzweig) .....	47
3. Principles of Preference (Cavers) .....	47
4. Better Law Approach (Leflar) .....	48
IV. Moderne Entwicklungen in Europa .....	49
1. Verfeinerung der Kollisionsnormen .....	49
2. Betonung der Parteiautonomie .....	50
3. Schutz des Schwächeren .....	50
4. Eingriffsrecht als Herausforderung .....	50
<b>Zweiter Teil. Allgemeiner Teil</b>	
§ 5. Methoden und Interessen im IPR .....	52
I. Rechtsverhältnis als Ausgangspunkt .....	53
1. Prinzip der engsten Verbindung .....	54
2. Parteiautonomie als zweites Prinzip .....	59
3. Anerkennungsprinzip im Binnenmarkt .....	59
II. Kollisionsrechtliche Interessen .....	62
1. Parteiinteressen .....	63
2. Verkehrsinteressen .....	64
3. Ordnungsinteressen .....	64
III. Sachrechtliche Interessen im IPR .....	67
1. Schutz des Schwächeren .....	67
2. Vorbehalt des Ordre public .....	68
IV. Gesetz als Ausgangspunkt .....	69
1. International zwingende Bestimmungen .....	69
2. Sonderanknüpfung von Eingriffsnormen .....	71
§ 6. Kollisionsnormen und Anknüpfung .....	72
I. Struktur der Kollisionsnorm .....	72
1. Anknüpfungsgegenstand .....	73
2. Anknüpfungsmerkmal .....	73
3. Rechtsfolge: Verweisung .....	75
II. Arten von Kollisionsnormen .....	76
1. Selbständige – unselbständige Normen .....	77
2. Allseitige – einseitige Kollisionsnormen .....	78
3. Versteckte Kollisions- und Sachnormen .....	79

III. Wichtige Anknüpfungspunkte .....	80
1. Staatsangehörigkeit .....	80
2. Gewöhnlicher Aufenthalt .....	86
3. Rechtswahl (Parteiautonomie) .....	91
IV. Kombination von Anknüpfungen .....	93
1. Subsidiäre Anknüpfung (Anknüpfungsleiter) .....	93
2. Alternative und kumulative Anknüpfung .....	94
3. Akzessorische Anknüpfung .....	96
§ 7. Qualifikation von Rechtsverhältnissen .....	96
I. Begriff und Bedeutung der Qualifikation .....	97
1. Notwendigkeit der Qualifikation .....	97
2. Subsumtion eines Rechtsverhältnisses .....	102
II. Möglichkeiten der Qualifikation .....	103
1. Sachrechtlich orientierte Methoden .....	104
2. Autonome Qualifikationsmethoden .....	106
III. Qualifikation im deutschen IPR .....	107
1. Qualifikation nach der lex fori .....	107
2. Qualifikation zweiten Grades .....	110
IV. Qualifikation im vereinheitlichten IPR .....	110
1. Staatsvertragliches IPR .....	111
2. Europäisches Kollisionsrecht .....	112
§ 8. Rück- und Weiterverweisung (Renvoi) .....	115
I. Begriff und Ursachen des Renvoi .....	116
1. Ursachen der Rück- oder Weiterverweisung .....	116
2. Sachnorm- versus Gesamtverweisung .....	117
II. Europäisches Kollisionsrecht .....	117
1. Grundsatz: Sachnormverweisung .....	117
2. Ausnahme: Gesamtverweisung .....	119
III. Staatsvertragliches Kollisionsrecht .....	119
1. Grundsatz: Sachnormverweisung .....	119
2. Ausnahme: Gesamtverweisung .....	120
IV. Autonomes deutsches IPR .....	120
1. Grundsatz: Gesamtverweisung .....	121
2. Ausnahme: Sachnormverweisung .....	122
V. Abbruch der Verweisungskette .....	126
1. Abbruch einer Rückverweisung .....	126
2. Abbruch einer Weiterverweisung .....	130
VI. Sonderfälle des Renvoi .....	134
1. Versteckte Rück- oder Weiterverweisung .....	134
2. Teilweise Rück- oder Weiterverweisung .....	134
3. Renvoi kraft abweichender Qualifikation .....	135
4. Renvoi durch im Ausland geltende Staatsverträge .....	135

§ 9. Maßgebende Rechtsordnung („Statut“)	136
I. Einzelstatut versus Gesamtstatut	137
1. Europäisches IPR (Art. 30 EuErbVO)	138
2. Staatsvertragliches Kollisionsrecht	140
3. Autonomes deutsches IPR	141
II. Unwandelbarkeit – Statutenwechsel	142
1. Ursachen des Statutenwechsels	142
2. Unwandelbarkeit des Statuts	144
3. Folgen eines Statutenwechsels	145
III. Verweisung auf einen Mehrrechtsstaat	147
1. Europäisches Kollisionsrecht	147
2. Staatsvertragliches IPR	150
3. Deutsches IPR (Art. 4 III EGBGB)	151
§ 10. Anknüpfung von Vor- und Teilfragen	153
I. Begriff und Bedeutung von Vorfragen	153
1. Möglichkeiten der Anknüpfung	154
2. Auswirkungen auf das Ergebnis	157
II. Anknüpfung nach deutschem IPR	159
1. Selbständige Anknüpfung (lex fori)	160
2. Unselbständige Anknüpfung (lex causae)	163
III. Anknüpfung nach vereinheitlichtem IPR	165
1. Staatsvertragliches IPR	166
2. Europäisches Kollisionsrecht	166
IV. Statutseinheit und Abspaltung von Teilfragen	169
1. Begriff der Teilfrage	169
2. Bedeutung von „Nachfragen“	170
3. Aufspaltung (dépeçage)	171
§ 11. Verweisung auf ausländisches Recht	172
I. Ermittlung und Anwendung	172
1. Ermittlung fremden Rechts (§ 293 ZPO)	173
2. Nichtfeststellbarkeit fremden Rechts	176
3. Revisibilität fremden Rechts (§ 545 I ZPO)	179
II. Anpassung (Angleichung)	182
1. Normenmangel und Normenhäufung	182
2. Kollisions- oder sachrechtliche Lösung	184
III. Transposition („Umsetzung“)	187
1. Numerus clausus dinglicher Rechte	187
2. Handeln unter falschem Recht	189
IV. Substitution („Ersetzung“)	191
§ 12. Korrektur durch den Ordre public	193
I. Begriff und Bedeutung des Ordre public	194
1. Ordre public und Eingriffsnormen	194
2. Rechtsquellen der Vorbehaltsklausel	196

II. Voraussetzungen eines Ordre public-Verstoßes .....	199
1. Ergebnis der Rechtsanwendung .....	199
2. Wesentliche Grundsätze .....	203
3. Offensichtliche Unvereinbarkeit .....	206
III. Rechtsfolgen eines Ordre public-Verstoßes .....	209
1. Ausschlusswirkung des Ordre public .....	209
2. Lückenschließung durch Ersatzrecht .....	210
IV. Sonderfälle des Ordre public .....	211
1. Spezielle Vorbehaltsklauseln .....	211
2. Ausländischer Ordre public .....	213

### Dritter Teil. Besonderer Teil

§ 13. Natürliche und juristische Personen .....	215
I. Rechts- und Geschäftsfähigkeit .....	215
1. Rechtsfähigkeit .....	216
2. Geschäftsfähigkeit .....	219
II. Geschlechtszugehörigkeit .....	223
III. Name der natürlichen Person .....	223
1. Staatsangehörigkeit (Art. 10 I EGBGB) .....	224
2. Wahl des Ehenamensstatuts (Art. 10 II EGBGB) .....	225
3. Wahl des Kindesnamensstatuts (Art. 10 III EGBGB) ....	227
4. Angleichung und Anerkennung (Art. 47, 48 EGBGB) ...	229
IV. Gesellschaften und juristische Personen .....	232
1. Anknüpfung des Gesellschaftsstatuts .....	233
2. Einfluss der Niederlassungsfreiheit .....	237
3. Gesellschaftsgründung und Anerkennung .....	239
4. Verlegung des Gesellschaftssitzes .....	241
§ 14. Allgemeine Rechtsgeschäftslehre .....	245
I. Einigung und materielle Wirksamkeit .....	246
1. Prinzip der Statutseinheit (Art. 10 I Rom I-VO) .....	246
2. Unzumutbarkeit der Bindung (Art. 10 II Rom I-VO) ...	249
II. Form der Rechtsgeschäfte .....	251
1. Schuldrechtliche Verträge (Art. 11 Rom I-VO) .....	251
2. Andere Rechtsgeschäfte (Art. 11 EGBGB) .....	257
III. Stellvertretung beim Rechtsgeschäft .....	262
1. Anknüpfung der Vollmacht (Art. 8 EGBGB) .....	263
2. Umfang des Vollmachtsstatuts .....	267
IV. Verjährung, Verwirkung, Ausschlussfristen .....	268
§ 15. Vertragliche Schuldverhältnisse („Rom I“) .....	269
I. Anwendungsbereich der Rom I-VO .....	270
1. Sachlicher Anwendungsbereich .....	270
2. Räumlicher Anwendungsbereich .....	272
3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	273

II. Systematik und Prüfungsreihenfolge .....	273
III. Freie Rechtswahl der Parteien (Art. 3) .....	275
1. Stillschweigende Rechtswahl .....	277
2. Teilbarkeit und Änderbarkeit .....	279
3. Wählbare Rechtsordnungen .....	279
4. Kollisionsrechtliche Wirkung .....	280
IV. Allgemeine Vertragskollisionsnorm (Art. 4) .....	281
1. Benannte Vertragstypen (Abs. 1) .....	282
2. Unbenannte Verträge (Abs. 2) .....	285
3. Ausweichklausel (Abs. 3) .....	286
4. Auffangregel (Abs. 4) .....	286
V. Besonders anzuknüpfende Vertragstypen .....	287
1. Verbraucherverträge (Art. 6) .....	287
2. Arbeitsverträge (Art. 8) .....	293
3. Beförderungsverträge (Art. 5) .....	297
4. Versicherungsverträge (Art. 7) .....	299
VI. Sonstige selbständige Kollisionsnormen .....	301
1. Sonderanknüpfung von Eingriffsnormen (Art. 9) .....	301
2. Abtretung und Legalzession (Art. 14, 15) .....	306
3. Haftung mehrerer Schuldner (Art. 16) .....	311
4. Aufrechnung von Forderungen (Art. 17) .....	311
VII. Weitere Regelungen der Rom I-VO .....	313
1. Umfang des Vertragsstatuts .....	313
2. Fragen des „Allgemeinen Teils“ .....	314
VIII. Vormaliges deutsches IPR .....	315
§ 16. Außervertragliche Schuldverhältnisse („Rom II“) .....	316
I. Anwendungsbereich der Rom II-VO .....	317
1. Sachlicher Anwendungsbereich .....	317
2. Räumlicher Anwendungsbereich .....	319
3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	319
II. Systematik und Prüfungsreihenfolge .....	319
III. Freie Rechtswahl der Parteien (Art. 14) .....	321
1. Schutz des Schwächeren .....	322
2. Frei ausgehandelte Vereinbarung .....	324
3. Ausübung der Rechtswahlfreiheit .....	324
IV. Allgemeine Deliktskollisionsnorm (Art. 4) .....	325
1. Tatortregel (Abs. 1) .....	325
2. Aufenthaltsregel (Abs. 2) .....	327
3. Ausweichklausel (Abs. 3) .....	329
V. Besonders anzuknüpfende Deliktstypen .....	330
1. Produkthaftung (Art. 5) .....	331
2. Wettbewerbsdelikte (Art. 6) .....	333
3. Umwelthaftung (Art. 7) .....	333
4. Immaterialgüterdelikte (Art. 8) .....	335
5. Arbeitskampfdelikte (Art. 9) .....	336

VI. Sonstige außervertragliche Schuldverhältnisse .....	337
1. Ungerechtfertigte Bereicherung (Art. 10) .....	337
2. Geschäftsführung ohne Auftrag (Art. 11) .....	339
3. Verschulden bei Vertragsverhandlungen (Art. 12) .....	341
VII. Weitere Regelungen der Rom II-VO .....	343
VIII. Autonomes deutsches IPR .....	345
§ 17. Rechte an Sachen (Art. 43–46 EGBGB) .....	346
I. Allgemeine Anknüpfung des Sachstatuts .....	347
1. Recht des Lageorts (Art. 43 I EGBGB) .....	347
2. Ausweichklausel (Art. 46 EGBGB) .....	350
II. Anknüpfung von Rechten an Transportmitteln .....	355
1. Recht des Herkunftsstaats (Art. 45 I EGBGB) .....	355
2. Statut der Sicherungsrechte (Art. 45 II EGBGB) .....	356
III. Umfang und Grenzen des Sachstatuts .....	358
1. Gegenstände des Sachenrechts .....	359
2. Verfügungen über Sachen .....	362
3. Schutz von Kulturgütern .....	363
4. Umweltbeeinträchtigungen (Art. 44 EGBGB) .....	364
IV. Rechtsfolgen eines Statutenwechsels .....	365
1. Einfacher Statutenwechsel (Art. 43 II EGBGB) .....	366
2. Qualifizierter Statutenwechsel (Art. 43 III EGBGB) .....	370
§ 18. Ehe und eingetragene Partnerschaft .....	373
I. Zustandekommen (Art. 11, 13 und 17b EGBGB) .....	374
1. Ehe zwischen Personen verschiedenen Geschlechts .....	375
2. Eingetragene Partnerschaft (§ 17b EGBGB) .....	382
3. Ehe zwischen Personen gleichen Geschlechts .....	383
4. Sonderfälle: Kinderehe und Mehrehe .....	384
II. Allgemeine Wirkungen (Art. 14, 17b EGBGB) .....	386
1. Anwendungsbereich des Art. 14 EGBGB .....	387
2. Rechtswahl der Parteien (Art. 14 I EGBGB) .....	388
3. Anknüpfungsleiter des Art. 14 II EGBGB .....	389
4. Eingetragene Partnerschaft (Art. 17b EGBGB) .....	390
III. Güterrechtliche Wirkungen (EuGüVO, EuPartVO) .....	390
1. Anwendungsbereich der EuGüVO .....	391
2. Rechtswahl der Parteien (Art. 22 ff. EuGüVO) .....	394
3. Anknüpfungsleiter des Art. 26 EuGüVO .....	396
4. Weitere Regelungen der EuGüVO .....	399
5. Vormaliges deutsches IPR .....	400
6. Eingetragene Partnerschaft (EuPartVO) .....	401
IV. Recht der Ehescheidung („Rom III“) .....	402
1. Anwendungsbereich der Rom III-VO .....	402
2. Rechtswahl der Parteien (Art. 5 Rom III-VO) .....	407
3. Anknüpfungsleiter des Art. 8 Rom III-VO .....	408
4. Nichtanwendung in- oder ausländischen Rechts .....	411

5. Sonderregelungen zur Scheidung (Art. 17 EGBGB) .....	414
6. Eingetragene Partnerschaft (Art. 17b EGBGB) .....	415
§ 19. Weitere Gegenstände des Familienrechts .....	416
I. Unterhaltspflichten (EuUnthVO/HUnthProt) .....	417
1. Anwendungsbereich des HUnthProt .....	418
2. Objektive Anknüpfungen (Art. 3 ff. HUnthProt) .....	420
3. Rechtswahl der Parteien (Art. 7, 8 HUnthProt) .....	426
4. Weitere Regelungen des HUnthProt .....	428
II. Abstammung eines Kindes (Art. 19, 20 EGBGB) .....	429
1. Statut der Abstammung (Art. 19 I EGBGB) .....	430
2. Ansprüche wegen Schwangerschaft (Art. 19 II EGBGB) .....	432
3. Anfechtung der Abstammung (Art. 20 EGBGB) .....	433
III. Adoption (Annahme als Kind, Art. 22 EGBGB) .....	433
1. Adoption im Inland (Art. 22 I 1 EGBGB) .....	434
2. Adoption im Ausland (Art. 22 I 2 EGBGB) .....	435
3. Folgen der Adoption (Art. 22 II, III EGBGB) .....	436
IV. Kinderschutzrecht (KSÜ, Art. 21 EGBGB) .....	437
1. Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ) .....	438
2. Autonomes deutsches IPR (Art. 21 EGBGB) .....	444
V. Erwachsenenschutz (ErwSÜ, Art. 24 EGBGB) .....	444
1. Erwachsenenschutzübereinkommen (ErwSÜ) .....	445
2. Autonomes deutsches IPR (Art. 24 EGBGB) .....	451
§ 20. Erbrecht und Vermögensnachfolge (EuErbVO) .....	454
I. Anwendungsbereich der EuErbVO .....	456
1. Sachlicher Anwendungsbereich .....	456
2. Räumlicher Anwendungsbereich .....	460
3. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	461
II. Systematik und Prüfungsreihenfolge .....	461
III. Allgemeine Erbrechtskollisionsnorm (Art. 21) .....	463
1. Gewöhnlicher Aufenthalt (Abs. 1) .....	464
2. Ausweichklausel (Abs. 2) .....	468
IV. Einseitige Rechtswahl des Erblassers (Art. 22) .....	469
V. Verfügungen von Todes wegen .....	472
1. Anwendungsbereich der Art. 24–27 .....	473
2. Testament (Art. 24, 26 und HTestÜ) .....	475
3. Erbvertrag (Art. 25 bis 27) .....	477
VI. Weitere Regelungen der EuErbVO .....	480
1. Umfang des Erbstatuts (Art. 23) .....	480
2. Erbenloser Nachlass (Art. 33) .....	481
3. Fragen des „Allgemeinen Teils“ .....	483
VII. Europäisches Nachlasszeugnis .....	484
VIII. Vormaliges deutsches IPR .....	486
Verzeichnis der Entscheidungen des EuGH .....	489
Stichwortverzeichnis .....	493